

**Gemeinsames Kommuniqué**  
**über den Besuch einer Delegation**  
**der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei**  
**in der Deutschen Demokratischen Republik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte am 6. und 7. Oktober 1978 eine Delegation der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei unter Leitung des Kongreßabgeordneten Alonso Puerta, Mitglied des Zentralkomitees, Generalsekretär der Föderation Madrid der PSOE, in der DDR. Der Delegation gehörten weiter an: Manuel Pastor, Mitglied der Internationalen Kommission der Partei, Federico Mañeiro, Sekretär für Internationale Beziehungen der Sozialistischen Jugend.

Die Delegation der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei führte mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED unter Leitung von Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, einen offenen und freundschaftlichen Meinungs- und Informationsaustausch. Daran nahmen von seiten der SED teil: Egon Winkelmann, Mitglied der ZRK, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Heinz Lehmann, Sektorenleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen, Karl-Heinz Ehlers, Mitarbeiter in der Abteilung Internationale Verbindungen.

Beide Delegationen brachten ihre Genugtuung über die Herstellung offizieller Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei zum Ausdruck. Sie erklärten ihre Bereitschaft, die Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien im Interesse des Friedens und der Freundschaft zwischen ihren Völkern zu entwickeln.

Die Repräsentanten beider Parteien bekundeten den festen Willen, ihre Anstrengungen für die Vertiefung der internationalen Entspannung zu verstärken und sich auch weiterhin für die Verwirklichung der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa als Ganzes einzusetzen. In diesem Sinne erklären sie ihre Bereitschaft, die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Spanien auf politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet aktiv zu fördern.

Beide Delegationen stimmen darin überein, daß das Wettrüsten eine ernste Bedrohung des Friedens und der Sicherheit der Völker darstellt und betrachten die Verstärkung der Aktionen der friedliebenden und demokratischen Kräfte für die Einstellung des Wettrüstens und wirksame Schritte auf dem Gebiet der Abrüstung und der Rüstungsbegrenzung als sehr wichtige internationale Aufgabe der Gegenwart. In diesem Zusammenhang sprechen sich beide Parteien gegen die Erweiterung der bestehenden militärischen Bündnisse aus.